

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2020

Vor Beginn der Tagesordnung begrüßte Bürgermeister Mauch die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, die Zuhörer aus der Einwohnerschaft, das Architektenbüro Knorr und Thiele, Frau Hinderer und Herr Siol von der Sozialarbeit die beiden Schulleiter des Schulzentrums und den Vertreter der Presse Herr Zoll in der Stadthalle in Gerabronn.

### **Materialauswahl Sanierung Kirchplatz und Ausschreibungsbeschluss**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Materialauswahl zur Sanierung des Kirchplatzes. Zudem wurde die Verwaltung ermächtigt die Ausschreibung wie in der Materialauswahl vorgesehen, vorzunehmen.

Zuvor stellte Herr Knorr vom Architektenbüro Knorr & Thiele die Materialauswahl zur Sanierung am Kirchplatz vor. Der Gemeinderat entschied sich für ein rötlicheres Pflaster (i"l sentiero" in Muschelkalk), welches im römischen Verband verlegt werden soll. Im Bereich vom Parkplatz soll das Pflaster im Läuferverband verlegt werden. Dies soll zu einer besseren Abgrenzung der Parkplätze dienen. Des Weiteren sollen Granit Einzeiler, wie diese auch bereits vorhanden sind als weitere Abgrenzung verlegt werden. Vor der Muschelkalkwand sollen Bänke angebracht werden. Abfallbehälter, Straßenlampen, Poller und Fahrradbügel werden zu den anderen Stadtmöbeln angepasst. Eine Buchenhecke und Bäume in unterschiedlichen Größen werden ebenfalls mit ausgeschrieben. Ein Bodenebener, ca. 7 Meter langer und ca. 2,5 Meter breiter Brunnen in Augenform und mit ca. 5 Fontänen wird vor der Steinmauer platziert. Der Brunnen wird mit Naturstein für eine dauerhaft gute Pflege versehen.

### **Abwasserkonzeption Stadt Gerabronn**

Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage des Angebots von Weber Ingenieure einen Förderantrag für die Abwasserkonzeption zu stellen. Des Weiteren erhielten die Weber Ingenieure den Auftrag für die Erstellung eines Strukturgutachtens zur künftigen Abwasserbehandlung, sobald der Förderantrag positiv entschieden ist.

Schon seit längerer Zeit verfolgen Fachbehörden und Ministerien einen neuen Kurs bei der Abwasserbeseitigung. Die ökologische Verbesserung wird auch in den EU-Wasserrahmenrichtlinie gefördert. In der Gesamtgemeinde Gerabronn gibt es 4 Kläranlagen in Gerabronn, Dünsbach, Amlishagen, Michelbach/Heide und einen Klärteich in Seibotenberg. Die Kläranlagen wurden seit längerer Zeit nicht mehr umfangreich saniert, die Abwasserkonzeption kommt somit genau zum richtigen Zeitpunkt. Das Ingenieurbüro Weber Ingenieure GmbH aus Pforzheim hat ein Angebot für ein Strukturgutachten vorgelegt. Das Abwasserstrukturgutachten ist nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft des Landes Baden-Württemberg zu 50% beihilfefähig. Die sich an das Abwasserkonzept anschließende Sanierung der Kläranlagen und Änderung des Konzepts wird einen vielfachen Millionenbeitrag

kosten, jedoch ist die Sanierung dringend notwendig. Die Unterhaltung der Kläranlagen kostet sehr viel Geld, da viele Bauteile, Pumpen und Maschinen regelmäßig erneuert werden müssen. Nur mit einem Abwasserkonzept sind künftig Fördermittel für eine Sanierung zu bekommen.

### **Kindergartensituation im Stadtgebiet**

Zustimmend nahm der Gemeinderat von der Kindergartensituation im Stadtgebiet Kenntnis.

Seit dem letzten Bericht der Kindergartensituation im Oktober 2019 war die Kindergartenauslastung fast gleichbleibend. Fast alle Kindergartenplätze in Gerabronn sind belegt. Der Beschluss 2019 im Kindergarten „Alte Post“ eine zusätzliche Regelgruppe einzurichten war die richtige Entscheidung, jedoch konnte die ständig steigende Nachfrage nicht komplett befriedigt werden. Im Kindergarten „Zeppelineck“ sind derzeit alle 78 Plätze belegt. Auch im Kindergarten „Alte Post“ werden bis zum Ende des Kindergartenjahres alle Plätze belegt sein und im Montessori Kindergarten in Dünsbach gibt es auch keine freien Plätze mehr. Aufgrund der Corona-Sonderregelung dürfen pro Gruppe 2 weitere Plätze besetzt werden. Die Praxisintegrierte Ausbildung im Kindergarten Alte Post und Zeppelineck, sowie der Einsatz der FSJ-Kraft haben sich gut bewährt und tragen zur Entlastung der Fachkräfte bei. Über eine Erweiterung der Kita-Plätze werden demnächst weitere Planungen vorgestellt.

### **Bericht der Schulsozialarbeit und offenen Jugendarbeit**

Herr Siol berichtet über die offene Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2020. Bis März lief alles nach Plan. Das Kinder- und Jugendhaus war dienstags, mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Dort werden der Kids Club, Offene Treffen und das Internetcafe angeboten. Von Oktober bis März fand Mittwoch nachmittags die Filmkiste in Kooperation mit der Ganztagesbetreuung der Grundschule statt. Durchschnittlich kommen 40-50 Kinder und Jugendliche. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Filmkiste nur bis Februar stattfinden. Während des Lockdowns wurden unterschiedliche Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Mai konnten unter strengen Hygienemaßnahmen das Kinder- und Jugendhaus wieder teilweise öffnen.

In den Pfingstferien fand eine Betreuungswoche für Grundschul Kinder statt. Es wurde gemeinsam mit Frau Hinderer von der Schulsozialarbeit durchgeführt.

Das Ferienprogramm in den Sommerferien war ebenfalls ein fester Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es wurde eine 7 tägige Ganztagesbetreuung von 8 bis 16.30 Uhr angeboten. Aktivitäten wie den Kletterwald in Rothenburg, den Tierpark in Bad Mergentheim oder Aktivitäten rund ums Kinder- und Jugendhaus wurden angeboten.

In der 2. Ferienwoche war eine einwöchige erlebnispädagogische Freizeit geplant, welche aufgrund der bestehenden Einschränkungen abgesagt werden musste. Es

wurde ein Ersatzprogramm für die angemeldeten Kinder zusammengestellt. Ein Einsteigerkurs für „Stand-up-Paddeling“, dem Freizeitpark Tripsdrill und Aktivitäten rund ums Kinder- und Jugendhaus wurden angeboten.

Herr Siol dankte dem TSV Gerabronn, der freiwilligen Feuerwehr und der Volksbank Hohenlohe für die Unterstützung.

Frau Hinderer berichtete ebenfalls von ihrer Arbeit. Während des Lockdowns war sie ebenfalls im Home-Office, danach unterstützte sie die Notbetreuung 2 Tage pro Woche. Nach dem Lockdown als die Klassen kleiner waren, konnte sie in einer ganz anderen Art und Weise arbeiten. Sie freut sich auch, dass nicht nur jüngere Kinder, sondern auch Jugendliche aus der Oberstufe ihre Hilfe aufsuchen.

Präventionsveranstaltungen zum Thema Mobbing, Sucht und Alkohol gehören ebenfalls zum Ablauf des Schuljahres. Diese konnten jedoch coronabedingt nicht stattfinden.

Auch sie berichtete von der Ferienbetreuung und bedankt sich ebenfalls beim TSV und der freiwilligen Feuerwehr für die Unterstützung.

### **Bericht der Schulleiter**

Der Schulleiter Herr Rempp von der Grundschule berichtet, dass momentan 120-130 Schüler die Grundschule besuchen. Des Weiteren bedankte er sich für die neue Schließanlage, den Hausmeister, die gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und die Veränderung im Rahmen der Digitalisierung. Die Beschaffung der iPads führte jedoch zu einer Verzögerung, man hofft aber, dass diese bald eintreffen. Die Belegung der Busse gestaltet sich als schwierig, da kein gestaffelter Anfang und kein gestaffeltes Ende möglich ist.

Als nächstes informierte der Schulleiter des Gymnasiums Herr Uhrhahn die Anwesenden über die Situation am Gerabronner Gymnasium. Bei ihm sind derzeit 435 Schülerinnen und Schüler an der Schule. Er ist froh, dass die Schule wieder normal offen hat und es bisher wenige Coronafälle gab. Er berichtete, dass die Eltern sehr vernünftig reagieren und nachfragen, wenn etwas unklar ist.

Die Programmierung der Schließanlage brachte einen größeren Aufwand für Herr Tauberschmitt als gedacht, jedoch seien alle sehr zufrieden mit der neuen Anlage.

Auch er sprach den gestaffelten Anfang der Schule an, jedoch sei das im ländlicheren Raum mit den Bussen kaum möglich. Die Convertible Notebooks seien bereits angekommen und gerade beim Installieren. Bald schon können sie im Unterricht oder gegebenenfalls im Home-schooling eingesetzt werden. Die Überprüfung der Masernimpfpflicht bei den 5.Klässlern sei bereits erfolgt. Die anderen Klassen werden im Laufe des Schuljahres drankommen.

## **Bausachen**

Dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport auf Flst. Nr. 727/8 im Baugebiet Lindenbronner Weg wurde das Einvernehmen erteilt. Der Neubau weicht in zwei Punkten vom Bebauungsplan ab.

Die Erdgeschossfußbodenhöhe wird um 1,30m unterschritten, jedoch fügt sich das Bauvorhaben durch die Unterschreitung besser in die Nachbarbaukörper ein. Des Weiteren ist auf der Garage und auf dem Carport ein Flachdach vorgesehen. Dieser Punkt weicht ebenfalls vom Bebauungsplan ab, jedoch wurden bereits mehrfach im Baugebiet Lindenbronner Weg eine Befreiung für eine Flachdachgarage erteilt.

## **Kurz berichtet**

Die Stadt bekam 398.702,70€ Soforthilfe für den Gewerbesteuerausfall im Jahr 2020.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag den 15.12.2020 um 19 Uhr in der Stadthalle in Gerabronn statt.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten und Verschiedenes besprochen.